

Übersicht

Vorwort	V
Die Bearbeiter	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Literaturverzeichnis	XLI

Teil 1 Das Mandat im Verwaltungsrecht

Kapitel 1: Annahme des Mandats	3
Kapitel 2: Worauf der Fachanwalt zuerst achten muss	7
Kapitel 3: Was tun bei bestandskräftigen Verwaltungsakten?	17
Kapitel 4: Wie teuer wird die Angelegenheit?	27
Kapitel 5: Das Honorar des Rechtsanwalts, insbesondere Honorarvereinbarungen und Abrechnung nach dem RVG im Verwaltungsrecht	43

Teil 2 Die Handlungsformen öffentlicher Verwaltung, das behördliche Verfahren und die Durchsetzung behördlicher Entscheidungen

Kapitel 6: Die anwaltliche Mitwirkung beim Erlass eines Verwaltungsakts, einer Satzung oder Verordnung und in der Leistungsverwaltung	105
Kapitel 7: Geltendmachen von Leistungs- und Unterlassungsansprüchen gegen die Behörde, insbesondere behördliche Zuständigkeiten, Rechtsschutz bei Leistungsverweigerung und gegen schlicht hoheitliches Handeln der Behörde	117
Kapitel 8: Einflussmöglichkeiten des Mandanten bis zum Erlass einer Verwaltungsentscheidung, insbesondere Akteureinsicht, Rechtsschutz	123
Kapitel 9: Die Hinzuziehung des Mandanten als Beteiligter im Verwaltungsverfahren, Rechtsschutz	137
Kapitel 10: Die Besonderheiten des Planfeststellungsverfahrens im Verhältnis zum Verwaltungsverfahren – Rechtsschutz gegen Planfeststellungsbeschlüsse	141
Kapitel 11: Wiederaufgreifen des Verfahrens und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Rechtsschutz	151
Kapitel 12: Dritt-/Nachbarschutz im Verwaltungsrecht	159
Kapitel 13: Abwehransprüche bei belastenden behördlichen Entscheidungen, Antrag auf Aussetzung der Vollziehung, Funktion und Wirkung von Schutzschriften	163
Kapitel 14: Verwaltungsvollstreckung und Rechtsschutz	167
Kapitel 15: Mediation im Verwaltungsrecht: Nutzen für den Anwalt, seinen Mandanten und die Verwaltungsbehörde	193

Teil 3 Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz

Kapitel 16: Besonderheiten verwaltungsgerichtlicher Verfahren, Abgrenzung zum Zivilprozess	215
--	-----

Übersicht

Kapitel 17:	Vorverfahren	229
Kapitel 18:	Zuständiges Verwaltungsgericht	237
Kapitel 19:	Die Klagen und Anträge	243
Kapitel 20:	Beteiligte am Verwaltungsprozess	289
Kapitel 21:	Klage-/Antragsbefugnis des Klägers	295
Kapitel 22:	Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	307
Kapitel 23:	Richtiger Beklagter	315
Kapitel 24:	Beteiligung Weiterer, insbesondere Beiladung	319
Kapitel 25:	Fristen im Verwaltungsprozess	327
Kapitel 26:	Verfahren nach der Klageerhebung	333
Kapitel 27:	Das Verfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO, insbesondere Statthaftigkeit und Voraussetzungen eines erfolgreichen Antrags	345
Kapitel 28:	Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	399
Kapitel 29:	Das Normenkontrollverfahren gem. § 47 VwGO	419
Kapitel 30:	Rechtsbehelfe gegen gerichtliche Entscheidungen	431
Kapitel 31:	Die Verfassungsbeschwerde	475
Kapitel 32:	Rechtsschutz beim Gerichtshof der EU und beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	481

Teil 4 Der Fachanwalt als Projektmanager

Kapitel 33:	Einleitung	503
Kapitel 34:	Gerichtsfeste Betriebsorganisation am Beispiel des Arbeitsschutz- und Umweltrechts	505
Kapitel 35:	Gestaltung öffentlich-rechtlicher Verträge	567

Teil 5 Kernbereiche des Verwaltungsrechts

Kapitel 36:	Öffentlich Private Partnerschaften	645
Kapitel 37:	Bauverwaltungsrecht	745
Kapitel 38:	Beamtenrecht	937
Kapitel 39:	Ausländerrecht	1031
Kapitel 40:	Kommunalabgabenrecht	1293
Kapitel 41:	Staatshaftungsrecht	1479
Kapitel 42:	Vergabe öffentlicher Aufträge	1595
Kapitel 43:	Abfallrecht	1767
Kapitel 44:	Immissionsschutzrecht	1791
Kapitel 45:	Wasserrecht	1879
Kapitel 46:	Wirtschaftsverwaltungsrecht	1921

Kapitel 47:	Schul- und Hochschulrecht	1971
Kapitel 48:	Luftverkehrsrecht	2051
Kapitel 49:	Straßenrecht	2175
Kapitel 50:	Fahrerlaubnisrecht	2237
Kapitel 51:	Staatliche Beihilfen	2325
	Stichwortverzeichnis	2377

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Die Bearbeiter	VII
Übersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Literaturverzeichnis	XLI

Teil 1 Das Mandat im Verwaltungsrecht

Kapitel 1: Annahme des Mandats	3
A. Erstes Telefonat oder Mail	3
B. Dokumente und bisherige Korrespondenz	3
C. Erste Besprechung	3
D. Anwaltsvertrag und Vollmacht	4
Kapitel 2: Worauf der Fachanwalt zuerst achten muss	7
A. Fristen im Verwaltungsrecht	7
I. Prüfungsschema bei Fristproblemen im Verwaltungsrecht	7
II. Die Widerspruchsfrist	11
III. Die Klagefrist	11
IV. Fristen bei der Berufung im Verwaltungsrecht	12
V. Fristen bei der Revision im Verwaltungsrecht	13
VI. Fristen bei der Beschwerde im Verwaltungsrecht	14
B. Sonstiges	14
I. Vorläufiger Rechtsschutz	14
II. Akteneinsicht	14
III. Sofortige Anzeige der Vertretung und Vorlage einer Vollmacht	15
IV. Interessenkollision	15
Kapitel 3: Was tun bei bestandskräftigen Verwaltungsakten?	17
A. Problemstellung	17
B. Begriff und rechtliche Bedeutung der Bestandskraft	17
I. Formelle und materielle Bestandskraft	17
II. Unterschied zur Rechtskraft gerichtlicher Entscheidungen	19
C. Primärrechtsschutz: Heilung von Fristversäumnissen	20
I. Die Widerspruchsfrist des § 70 VwGO	20
II. Wege zur Heilung des Fristversäumnisses	20
D. Sekundärrechtsschutz: Schadensersatz wegen Amtspflichtverletzung	23
I. Überblick: Voraussetzungen des Amtshaftungsanspruchs im Allgemeinen	24
II. Zur Amtshaftung bei bestandskräftigen Verwaltungsakten im Besonderen	24
Kapitel 4: Wie teuer wird die Angelegenheit?	27
A. Gegenstand der Darstellung	27
B. Grundbegriffe des Kostenrechts	27
C. Verfahrensverfahren vor der Ausgangsbhörde	29
I. Rechtsgrundlagen der Kostenerhebung	29
II. Kostenbezogene Entscheidungen der Ausgangsbhörde	31
D. (Isoliertes) Widerspruchsvverfahren	33
I. Verwaltungskosten	33
II. Erstattung notwendiger Aufwendungen	34
E. Verwaltungsprozess	37
I. Kostenentscheidung	37
II. Zu den Gerichtskosten im Einzelnen	38
III. Kostenfestsetzung	41

Kapitel 5: Das Honorar des Rechtsanwalts, insbesondere Honorarvereinbarungen und Abrechnung nach dem RVG im Verwaltungsrecht	43
A. Gesetzliche Vergütung	44
I. Begriff der Angelegenheit	44
II. Abrechnung der Vergütung	46
III. Allgemeine Gebühren	52
IV. Außergerichtliche, anwaltliche Tätigkeit	59
V. Gerichtliche Gebühren	63
B. Vergütungsvereinbarung	75
I. Allgemeines	75
II. Zivilrechtliche Grundsätze	75
III. Die Regelung des § 3a RVG	84
IV. Inhalt von Vergütungsvereinbarungen und Mustervorschläge	91
Teil 2 Die Handlungsformen öffentlicher Verwaltung, das behördliche Verfahren und die Durchsetzung behördlicher Entscheidungen	
Kapitel 6: Die anwaltliche Mitwirkung beim Erlass eines Verwaltungsakts, einer Satzung oder Verordnung und in der Leistungsverwaltung	105
A. Verwaltungsakt	105
I. Grundsätzliches	105
II. Taktik; Einbeziehung von Dritten	106
III. Mehrzahl von Adressaten	107
IV. Beleihung	108
V. Allgemeinverfügung	109
VI. Zivilrechtliche Unterstützung	109
B. Normsetzung	109
C. Leistungsverwaltung	110
I. Allgemeines	110
II. Auf Verwaltungsaktsgrundlage	110
III. Grundlage Rücknahme und Widerruf	111
IV. Erstattungsanspruch	112
V. Folgenbeseitigung	112
D. Realakt und Grenzbereich zum Zivilrecht	112
I. Allgemeines	112
II. Verwaltungsprivatrecht	112
III. Vergabeverfahren	113
IV. Schlicht hoheitliches Handeln	113
V. Privatwirtschaftliche Betätigung	114
VI. Privatisierung; Kommunale Wirtschaftsbetätigung	114
VII. Gelenkte Kooperation	115
Kapitel 7: Geltendmachen von Leistungs- und Unterlassungsansprüchen gegen die Behörde, insbesondere behördliche Zuständigkeiten, Rechtsschutz bei Leistungsverweigerung und gegen schlicht hoheitliches Handeln der Behörde	117
A. Leistungs- und Unterlassungsansprüche bei Regelung durch Verwaltungsakt	117
I. Allgemeines	117
II. Anspruch aufgrund früherer Zusage	118
III. Deregulierung	118
IV. Anspruch auf Planfeststellung	119
V. Anspruch auf Unterlassung	119
VI. Organschaftliche Rechte	119
B. Leistungs- und Unterlassungsansprüche bei schlicht hoheitlichem Handeln	120
I. Allgemeines	120
II. Beseitigungsanspruch	120

III.	Abwehranspruch	120
IV.	Unterlassungsanspruch	120
Kapitel 8:	Einflussmöglichkeiten des Mandanten bis zum Erlass einer Verwaltungsentscheidung, insbesondere Akteneinsicht, Rechtsschutz	123
A.	Allgemeine Einflussmöglichkeiten	123
I.	Aktive Beteiligung	123
II.	Einbeziehung von Dritten	124
III.	Einforderung der Betreuungs- und Fürsorgepflicht der Behörde	125
IV.	Beschleunigungs-/Verzögerungsmöglichkeiten	125
V.	Notbehelfe	126
B.	Auskunftverlangen	127
I.	Allgemeines	127
II.	Rechtsbehelfsbelehrung	128
III.	Verwaltungsvorschriften	129
C.	Akteneinsicht	129
I.	Anspruch für Betroffene im Verwaltungsverfahren	129
II.	Anspruch für Betroffene im nichtförmlichen Verfahren	131
III.	Anspruch für Betroffene im förmlichen Verfahren	131
IV.	Anspruch für Betroffene im Normsetzungsverfahren	131
V.	Anspruch für Nichtbetroffene, Allgemeinheit	131
VI.	Spezielle Ansprüche	133
VII.	Formelles	135
VIII.	Durchsetzung des Anspruchs	136
Kapitel 9:	Die Hinzuziehung des Mandanten als Beteiligter im Verwaltungsverfahren, Rechtsschutz	137
A.	Geborene Beteiligte	137
B.	Gekorene Beteiligte	137
I.	Beziehung	137
II.	Anfechtung	137
III.	Anspruch auf Beziehung	138
IV.	Rechtsstellung	138
C.	Rechtsschutz	139
I.	Allgemeines	139
II.	Widerspruch	139
III.	Verböserung	140
IV.	Kostenentscheidung	140
V.	Hauptsacheerledigung	140
Kapitel 10:	Die Besonderheiten des Planfeststellungsverfahrens im Verhältnis zum Verwaltungsverfahren – Rechtsschutz gegen Planfeststellungsbeschlüsse	141
A.	Allgemeines	141
I.	Planrechtfertigung	141
II.	Verfahrenskonzentration	142
III.	Planerhaltungsgrundsatz	142
IV.	Präklusionsfristen	142
B.	Verfahrensbeteiligte	142
C.	Planauslegung und Akteneinsicht	143
D.	Präklusion	144
E.	Erörterung	144
F.	Der Planfeststellungsbeschluss	145
I.	Zu beachtende Grundsätze	145
II.	Mittelbare Beeinträchtigungen	146
III.	Vorbehalt nachträglicher Schutzanordnungen	147
G.	Änderungen während der laufenden Auslegung	147

H.	Abweichungen vom Regelfall	148
I.	Privatnützige Planfeststellungen	148
II.	Folgeproblematik bei Abschnittsbildung	148
III.	UVP-bedürftige Vorhaben	148
IV.	Vereinfachtes Plangenehmigungsverfahren	148
J.	Rechtsschutz	149
I.	Widerspruch und Anfechtungsklage	149
II.	Erheblichkeit von Abwägungsmängeln	149
III.	Wiederaufgreifen des Verfahrens	149
IV.	Irrtümliches Unterlassen der Planfeststellung	149
Kapitel 11: Wiederaufgreifen des Verfahrens und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Rechtsschutz		151
A.	Wiederaufgreifen des Verfahrens	151
I.	Allgemeines	151
II.	Änderung der Sach- oder Rechtslage	153
III.	Neue Beweismittel	154
IV.	Rechtsanspruch auf Wiederaufgreifen	154
V.	Rechtsschutz	154
VI.	Fälle des § 518 ZPO	155
B.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	155
I.	Allgemeines	155
II.	Glaubhaftmachung	156
III.	Wegfall der Befristung	156
IV.	Ausschluss- und Präklusionsfristen	157
Kapitel 12: Dritt-/Nachbarschutz im Verwaltungsrecht		159
A.	Drittschutz	159
B.	Hinzuziehung und korrespondierende Rechtsbehelfe	160
C.	Nachbarschutz	161
Kapitel 13: Abwehransprüche bei belastenden behördlichen Entscheidungen, Antrag auf Aussetzung der Vollziehung, Funktion und Wirkung von Schutzschriften		163
A.	Belastende behördliche Entscheidungen – Besonderheiten bei der Anforderung von öffentlichen Abgaben und Kosten	163
B.	Antrag auf Aussetzung der Vollziehung	164
C.	Funktion und Wirkung von Schutzschriften	166
Kapitel 14: Verwaltungsvollstreckung und Rechtsschutz		167
A.	Die Verwaltungsvollstreckung	168
I.	Grundlagen	168
II.	Vollstreckung wegen Geldforderungen	173
III.	Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen	178
B.	Rechtsschutz in der Verwaltungsvollstreckung	183
I.	Einwendungen gegen den Grundverwaltungsakt	183
II.	Einwendungen gegen die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungsmaßnahmen	189
III.	Rechtsschutz nach der Vollstreckung	191
IV.	Rechtsschutz Dritt betroffener	191
Kapitel 15: Mediation im Verwaltungsrecht: Nutzen für den Anwalt, seinen Mandanten und die Verwaltungsbehörde		193
A.	Einleitung	193
B.	Begriff der Mediation	194
I.	Im Allgemeinen	194
II.	Im Verwaltungsrecht	194
III.	Unterschied zur Mediation im Privatrecht	195

C.	Abgrenzungen	195
I.	Schiedsgericht	195
II.	Schlichtungsstelle	196
III.	Schiedsmann/Schiedsfrau	196
D.	Entwicklung der Mediation im europäischen Verwaltungsrecht	196
E.	Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung	197
F.	Anwendungsmöglichkeiten im Verwaltungsrecht	198
G.	Verhältnis zwischen außergerichtlicher und gerichtlicher Mediation	199
H.	Außergerichtliche Mediation	199
I.	Zeitlicher Zusammenhang zwischen Mediationsverfahren und Verwaltungsverfahren	199
II.	Beteiligte	201
III.	Verfahrensablauf und Durchführung des Mediationsverfahrens	201
IV.	Anforderungen an den Mediator	203
V.	Rechtsanwalt als Mediator	204
I.	Gerichtliche Mediation	206
I.	Ermächtigungsgrundlage	207
II.	Ablauf der gerichtlichen Mediation	208
III.	Strukturprinzipien	209
J.	Vorteile der Mediation	209
K.	Nachteile der Mediation	211
L.	Fazit	212

Teil 3 Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz

Kapitel 16: Besonderheiten verwaltungsgerichtlicher Verfahren, Abgrenzung zum Zivilprozess		215
A.	Eröffnung des Rechtswegs zu den Verwaltungsgerichten	215
I.	Rechtswegeröffnung durch Verweisung eines anderen Gerichts	217
II.	Rechtswegeröffnung durch eine besondere Zuweisung zum Verwaltungsrechtsweg	217
III.	Rechtswegeröffnung nach der Generalklausel des § 40 Abs. 1 S. 1 VwGO	217
B.	Unterschiede zum zivilgerichtlichen Verfahren	225
I.	Rechtsweg bei Doppelnatur des Rechtsstreits	227
II.	Aufrechnung	227
Kapitel 17: Vorverfahren		229
A.	Grundsätzliches zur Durchführung eines Vorverfahrens	229
B.	Bedeutung und Ausgestaltung des Widerspruchsverfahrens	230
I.	Durchführung eines behördlichen Selbstkontrollverfahrens als Sachentscheidungsvoraussetzung bestimmter Klagearten	230
II.	Zulässigkeit des Widerspruchsverfahrens	232
III.	Begründetheit des Widerspruchsverfahrens	234
Kapitel 18: Zuständiges Verwaltungsgericht		237
A.	Zuständigkeit der deutschen Gerichtsbarkeit	237
B.	Zuständigkeiten innerhalb der deutschen Gerichtsbarkeit	237
I.	Sachliche Zuständigkeit (§§ 45 ff. VwGO)	237
II.	Örtliche Zuständigkeit (§ 52 VwGO)	239
Kapitel 19: Die Klagen und Anträge		243
A.	Inhalt der Klageschrift	244
I.	Mindestinhalt der Klageschrift	244
B.	Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	245
I.	Überblick über die allgemeinen Sachentscheidungsvoraussetzungen	245
C.	Die statthaften Klagearten	246
I.	Vorbemerkung	246
II.	Anfechtungsklage (§ 42 Abs. 1 Var. 1 VwGO)	247

III.	Die Verpflichtungsklage (§ 42 Abs. 1 Var. 2. VwGO)	262
IV.	Allgemeine Leistungsklage	270
V.	Allgemeine Feststellungsklage (§ 43 Abs. 1 VwGO).	277
VI.	Fortsetzungsfeststellungsklage	282
VII.	Weitere Rechtsschutzformen.	287
D.	Möglichkeiten der Klageverbindung	287
I.	Objektive Klagehäufung nach § 44 VwGO	287
II.	Erhebung der Widerklage nach § 89 Abs. 1 VwGO.	288
Kapitel 20: Beteiligte am Verwaltungsprozess		289
A.	Bezeichnung in der Klageschrift (§ 82 Abs. 1 S. 1 VwGO)	289
B.	Beteiligungsfähigkeit (§ 61 VwGO)	289
C.	Prozessfähigkeit.	290
D.	Postulationsfähigkeit/Ordnungsgemäße Vertretung	291
Kapitel 21: Klage-/Antragsbefugnis des Klägers.		295
A.	Grundsätzlich: eigene Betroffenheit.	295
B.	Ausnahmen	296
I.	Drittetroffenheit	296
II.	Klagebefugnis von anerkannten Naturschutzvereinigungen gem. §§ 64 BNatSchG, 2 UmwRG	303
C.	Sonderfragen	304
I.	Verletzung von Grundrechten und grundrechtsgleichen Rechten	304
II.	Hereinwirkung des europäischen Unionsrechts?	305
III.	Hereinwirkung des Völkerrechts und der EMRK?	306
Kapitel 22: Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis		307
A.	Bestehen eines allgemeinen Rechtsschutzbedürfnisses als allgemeine Sachurteilsvoraussetzung?	307
B.	Qualifiziertes Rechtsschutzinteresse	313
Kapitel 23: Richtiger Beklagter		315
Kapitel 24: Beteiligung Weiterer, insbesondere Beiladung		319
A.	Grundsätzliche Möglichkeiten der Beteiligung Dritter.	319
B.	Zur Beiladung im Besonderen	320
I.	Grundsätzliches	320
II.	Arten der Beiladung	322
III.	Wirkungen und Rechtsschutz	323
IV.	Zum Verhältnis von Streitgenossenschaft und Beiladung.	324
V.	Beispiele.	325
Kapitel 25: Fristen im Verwaltungsprozess		327
A.	Fristen, Fristbeginn und Fristberechnung	327
B.	Heilungsmöglichkeiten	329
I.	Sachliches Einlassen der Behörde	329
II.	Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand	330
C.	Fristen für Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	332
Kapitel 26: Verfahren nach der Klageerhebung		333
A.	Klageänderung (§ 91 VwGO)	333
B.	Formen der Verfahrensbeendigung	334
I.	Urteil	334
II.	Gerichtsbescheid.	334
III.	Klagerücknahme (§ 92 VwGO)	335
IV.	Klageverzicht	337
V.	Vergleich (§ 106 VwGO)	338
VI.	Erledigung der Hauptsache	341

Kapitel 27: Das Verfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO, insbesondere Statthaftigkeit und Voraussetzungen eines erfolgreichen Antrags	345
A. Überblick über den vorläufigen Rechtsschutz in der Verwaltungsgerichtsordnung	346
I. Systematik der gesetzlichen Regelungen	346
II. Verfassungsrechtliche Grundlage	347
III. Europarechtlicher Einfluss	348
B. Gliederung des § 80 VwGO	349
C. Grundsatz der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 1 VwGO	350
I. Suspensiveffekt	350
II. Suspensiveffekt und unzulässiger Rechtsbehelf	354
D. Gesetzlicher Ausschluss der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 bis 3 und S. 2 VwGO	356
I. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung bei der Anforderung von öffentlichen Abgaben und Kosten, § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 VwGO	356
II. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung bei unaufschiebbaren Anordnungen und Maßnahmen von Polizeivollzugsbeamten, § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 VwGO	359
III. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung in anderen durch Bundesgesetz oder für Landesrecht durch Landesgesetz vorgeschriebenen Fällen, insbesondere für Widersprüche und Klagen Dritter gegen Verwaltungssakte, die Investitionen oder die Schaffung von Arbeitsplätzen betreffen, § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 VwGO	360
IV. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung von Rechtsbehelfen gegen Maßnahmen, die in der Verwaltungsvollstreckung durch die Länder nach Bundesrecht getroffen werden; § 80 Abs. 2 S. 2 VwGO	362
E. Behördlicher Ausschluss der aufschiebenden Wirkung durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung nach § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 VwGO	362
I. Überblick	362
II. Tatbestandliche Voraussetzungen der Anordnung der sofortigen Vollziehung	363
III. Formelle Anforderungen an die Anordnung der sofortigen Vollziehung	365
F. Die behördliche Aussetzung der Vollziehung, § 80 Abs. 4 VwGO	367
G. Vorläufiger gerichtlicher Rechtsschutz nach § 80 VwGO und § 80a VwGO	369
I. Überblick	369
II. Zulässigkeit eines Antrags nach § 80 Abs. 5 VwGO	371
III. Checkliste	376
IV. Gerichtlicher Prüfungsmaßstab	377
V. Prüfungsintensität	379
VI. Beispiele gerichtlicher Entscheidungskriterien	379
VII. Anordnung der aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs nach § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO	380
VIII. Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Rechtbehelfs nach § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO	381
IX. Gerichtlicher Rechtsschutz bei Verwaltungsakten mit Doppelwirkung nach §§ 80a, 80 Abs. 5 bis 8 VwGO	384
X. Anordnung der Aufhebung der Vollziehung eines Verwaltungsaktes nach § 80 Abs. 5 S. 3 VwGO	392
XI. § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO analog beim faktischen Vollzug	393
XII. Das Abänderungsverfahren nach § 80 Abs. 7 VwGO	394
Kapitel 28: Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	399
A. Systematik	399
B. Art. 100 GG und europarechtliche Aspekte	400
C. Arten der einstweiligen Anordnung	401
I. Sicherungsanordnung	401
II. Regelungsanordnung	401
III. Abgrenzung von Sicherungs- und Regelungsanordnung	402
D. Anwendungsbereich von § 123 VwGO	402
I. Abgrenzung zu §§ 80, 80a VwGO	402

Inhaltsverzeichnis

E.	II. Anwendungsfälle	402
	III. Beispiele für Anträge nach § 123 Abs. 1 VwGO	403
E.	E. Zulässigkeit eines Antrags nach § 123 Abs. 1 VwGO	404
	I. Zulässigkeit des Verwaltungsrechtsweges	404
	II. Zuständiges Gericht	404
	III. Statthaftigkeit des Verfahrens	405
	IV. Antragsform, Auslegung, Antragsfrist	405
	V. Antragsbefugnis	405
	VI. Antragsgegner	406
	VII. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	406
	VIII. Checkliste: Wesentliche Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Antrags auf vorläufigen gerichtlichen Rechtsschutz nach § 123 VwGO	407
	IX. Muster für Anträge nach § 123 VwGO	407
F.	F. Begründetheit eines Antrags nach § 123 VwGO	409
	I. Anordnungsanspruch	409
	II. Anordnungsgrund	411
	III. Glaubhaftmachung	412
	IV. Keine Vorwegnahme der Hauptsache	413
	V. Beispiele aus der Rechtsprechung	414
G.	G. Form und Inhalt der gerichtlichen Entscheidung	415
	I. Form der Entscheidung	415
	II. Inhalt der Entscheidung	416
	III. Abänderungsverfahren nach § 80 Abs. 7 VwGO analog	417
	IV. Rechtskraft, Vollstreckung und Beschwerdemöglichkeit	417
	V. Schadensersatz	417
Kapitel 29: Das Normenkontrollverfahren gem. § 47 VwGO		419
A.	A. Überblick	419
B.	B. Normenkontrollantrag	420
	I. Rechtswegeröffnung	420
	II. Verfahrensgegenstand	420
	III. Ziel und Formulierung des Antrags	422
	IV. Antragsbefugnis	422
	V. Formelle Anforderungen	424
	VI. Vorbehalt zugunsten der Landesverfassungsgerichtsbarkeit	424
	VII. Rechtsschutzbedürfnis	425
	VIII. Begründetheit	425
	IX. Entscheidungswirkungen	426
	X. Checkliste: Normenkontrollantrag	427
	XI. Muster: Einlegung eines Normenkontrollantrages	427
C.	C. Einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren	428
	I. Überblick	428
	II. Zulässigkeit	428
	III. Begründetheit	429
Kapitel 30: Rechtsbehelfe gegen gerichtliche Entscheidungen		431
A.	A. Überblick	432
B.	B. Gemeinsame Regeln für Rechtsbehelfe	437
	I. Anwaltpflichten gegenüber Mandanten	437
	II. Bezeichnung einer angreifbaren Entscheidung	437
	III. Rechtsbehelfserklärung	437
	IV. Rechtsbehelfsberechtigung	437
	V. Beschwer	438
	VI. Prozesshandlungsvoraussetzungen	438
	VII. Formfehler der Entscheidung	439
	VIII. Fristen	439
	IX. Verschlechterungsverbot (»reformatio in peius«)	440

X.	Zulässigkeit und Begründetheit von Rechtsmitteln	440
XI.	Besondere Verfahrenssituationen	443
C.	Berufung und deren Zulassung	445
I.	Zulassung der Berufung	445
II.	Berufung	450
D.	Beschwerde gem. § 146 VwGO	454
I.	Zulässigkeit	454
II.	Beschwerdeverfahren und Beschwerdeentscheidung	455
III.	Besonderheiten beim vorläufigen Rechtsschutz	455
IV.	Checkliste: Beschwerde	456
V.	Muster: Beschwerde im Verfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO	457
E.	Revision und deren Zulassung	457
I.	Überblick	457
II.	Zulassung der Revision	458
III.	Revision	466
IV.	Besonderheiten der Sprungrevision (§ 134 VwGO)	469
V.	Revision bei Ausschluss der Berufung (§ 135 VwGO)	470
F.	Anhörungsrüge gem. § 152a VwGO	470
I.	Überblick	470
II.	Statthaftigkeit	471
III.	Darlegung der Entscheidungserheblichkeit der Gehörsverletzung	471
IV.	Checkliste: Anhörungsrüge gem. § 152a VwGO	472
V.	Muster: Anhörungsrüge gem. § 152a VwGO	472
Kapitel 31: Die Verfassungsbeschwerde		475
A.	Rechtswegerschöpfung, Subsidiarität und Fristwahrung	475
B.	Form und Inhalt gem. §§ 23 Abs. 1, 92 BVerfGG	476
C.	Begründetheit: Beschränkter Prüfungsumfang	477
D.	Annahmeverfahren	477
E.	Checkliste: Verfassungsbeschwerde	478
F.	Muster: Verfassungsbeschwerde	478
Kapitel 32: Rechtsschutz beim Gerichtshof der EU und beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte		481
A.	Einleitung	481
B.	Rechtsschutz vor dem EuGH	482
I.	Überblick	482
II.	Allgemeines	485
III.	Vertragsverletzungsverfahren (Art. 258 ff. AEUV)	486
IV.	Nichtigkeitsklage (Art. 263 f. AEUV)	486
V.	Untätigkeitsklage (Art. 265 AEUV)	489
VI.	Vorabentscheidungsverfahren (Art. 267 AEUV)	489
VII.	Vorläufiger Rechtsschutz	492
VIII.	Rechtsmittel	493
C.	Individualbeschwerde zum EGMR	493
I.	Überblick	493
II.	Rechte und Freiheiten der EMRK	493
III.	Verfahren vor dem EGMR	495
IV.	Zulässigkeit einer Individualbeschwerde	496
V.	Begründetheit einer Individualbeschwerde	497
VI.	Entschädigung	498
VII.	Checkliste: Individualbeschwerde zum EGMR	498

Teil 4 Der Fachanwalt als Projektmanager

Kapitel 33: Einleitung	503
Kapitel 34: Gerichtsfeste Betriebsorganisation am Beispiel des Arbeitsschutz- und Umweltrechts	505
A. Bedeutung einer gerichtsfesten Betriebsorganisation	507
B. Recht und Organisation im Unternehmen	507
I. Strukturierung eines Unternehmens aus juristischer Sicht	507
II. Identifizierung der einschlägigen Rechtsvorschriften	508
III. Rechtskonformität und Verantwortlichkeit	509
C. Erwartungen der Unternehmen an eine externe Rechtsberatung	509
I. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	510
II. Große Unternehmen (Konzerne)	510
D. Betriebsorganisatorische Pflichten des Arbeitsschutz- und Umweltrechts	511
I. Auswahl: Betriebspflichten im Arbeitsschutzrecht und Umweltschutzrecht	512
II. Tabelle der Gesetze und untergesetzlichen Regelungen zum Arbeitsschutz- und Umweltschutzrecht	512
III. Arbeitsschutzrecht	533
IV. Immissionsschutzrecht	548
V. Gewässerschutzrecht	550
VI. Abfallrecht	552
E. Rechtsverstöße und ihre Folgen	554
I. Rechtsgrundlage	554
II. Ordnungsverfügungen	554
III. Ordnungswidrigkeitenverfahren	555
IV. Strafrecht	558
V. Gewerberechtliche Unzuverlässigkeit	560
VI. Maßnahmen der Berufsgenossenschaften	561
F. Delegation von Verantwortlichkeiten	562
I. Präventive Unternehmensorganisation	562
II. Delegation zur haftungsrechtlichen Entlastung der Führungsebene	562
III. Einzelfragen zur Pflichtendelegation	563
G. Abschlussanmerkung	564
Kapitel 35: Gestaltung öffentlich-rechtlicher Verträge	567
A. Grundlagen des Rechts der öffentlich-rechtlichen Verträge	567
I. Gesetzliche und vertragliche Ausgangslage: die Entscheidung des Gesetzgebers für das Vertragsmodell und die Parteien des Vertrages	567
II. Typen öffentlich-rechtlicher Verträge und ihre Grenzen	571
III. Weitere Hinweise	574
B. Darstellung der öffentlich-rechtlichen Verträge anhand von Vertragsmustern	575
I. Vertragsmuster aus dem Bereich des Vorvertrages (Option, »letter of intent«)	575
II. Die textseitige Erfassung der Planung-Anknüpfungspunkte für den Vertrag	578
III. Muster aus dem Bereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes (Durchführungsvertrag)	580
IV. Vertrag aus dem Bereich städtebaulicher Vorbereitungsmaßnahmen	593
V. Vereinbarung zwischen Privaten und Gemeinde zur Aufwertung von Geschäftsquartieren (»business improvement districts«) als »leichte« Alternative oder Ergänzung zur Städtebausanierung	608
C. Die Finanzierung durch Fördermittel	618
I. Der Ausgangspunkt u.a. für städtebauliche Förderung	618
II. Der Antrag als Beginn des Bewilligungsverfahrens sowie als mögliche Grundlage für eine Vereinbarung über die Gewährung von Fördermitteln	620
III. Die Fördervereinbarung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag	625
D. Fazit und weiterführende Hinweise	641

Teil 5 Kernbereiche des Verwaltungsrechts

Kapitel 36: Öffentlich Private Partnerschaften	645
A. Einleitung	646
B. Kooperationsinteressen zwischen Staat und Privatwirtschaft	648
I. Staatliche Kooperationsinteressen	648
II. Privatwirtschaftliche Kooperationsinteressen.	651
III. Erfolgsfaktoren von Kooperationsmodellen	653
C. Kooperation zwischen Staat und Privatwirtschaft im Gefüge der Öffentlichen Verwaltung	653
I. Kooperation und Erledigung öffentlicher Aufgaben	654
II. Kooperation und Verwaltungsorganisation.	660
III. Kooperation durch Privatisierung	668
IV. Kooperationsgrenzen.	675
D. Öffentlich Private Partnerschaften als innovative Möglichkeit der Kooperation zwischen der öffentlichen und der privaten Hand	679
I. Begriff	679
II. Anwendungsbereiche.	681
III. Ablauf und vertragliche Gestaltung	681
IV. Rechtlicher Rahmen	701
V. Wirtschaftlicher, finanzieller und steuerlicher Rahmen	728
VI. Implementierung und Vertragscontrolling	737
VII. Rechtsschutz.	738
E. Praxisbeispiel.	739
I. Projektbeschreibung	739
II. Projektstruktur und -ablauf.	739
Kapitel 37: Bauverwaltungsrecht	745
A. Bauplanungsrecht	748
1. Teil: Bauleitplanung und raumbezogene Fachplanungen	748
I. Zweck der Planung.	748
II. Planerischer Gestaltungsspielraum und Rechtsbindung	748
III. Kommunale Planungshoheit	750
IV. Bauleitplanung und überörtliche Planung	754
2. Teil: Bauleitpläne und ergänzende Planinstrumente	758
I. Planrechtfertigung und Planerforderlichkeit	758
II. Flächennutzungsplan.	761
III. Bebauungsplan	764
IV. Sicherung der Bauleitplanung	803
V. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes	810
VI. Ausnahmen und Befreiungen.	825
VII. Vorhabenbezogener Bebauungsplan.	831
3. Teil: Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben	832
I. Vorhabenbegriff, Änderung und Nutzungsänderung	832
II. Vorhaben im Bereich eines Bebauungsplans, § 30 BauGB	833
III. Vorhaben bei Planreife, § 33 BauGB	833
IV. Vorhaben im unbeplanten Innenbereich, § 34 BauGB.	834
V. Vorhaben im Außenbereich, § 35 BauGB	856
VI. Gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB.	864
B. Bauordnungsrecht.	865
1. Teil: Zweck des Bauordnungsrechts	865
2. Teil: Inhalt des Bauordnungsrechts	866
I. Materielles Bauordnungsrecht	866
II. Bauordnungsrechtliches Verfahrensrecht	877
III. Bauordnungsrechtliche Eingriffsbefugnisse.	892
C. Rechtsschutz des Bauherrn und des Nachbarn	904
1. Teil: Rechtsschutz des Bauherrn	904
I. Widerspruch gegen eine Verfügung	904

II.	Rechtsschutz zwecks Erteilung der Baugenehmigung	905
III.	Nebenbestimmungen zur Baugenehmigung	910
IV.	Zurückstellung des Baugesuchs	910
V.	Klage auf Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen bei genehmigungsfreien Bauvorhaben	911
VI.	Rechtsschutz gegen bauordnungsrechtliche Verfügungen	913
2. Teil:	Rechtsschutz des Nachbarn	917
I.	Begriff des Nachbarn	917
II.	Anspruch des Nachbarn gegen das Bauaufsichtsamt auf Einschreiten gegen baurechtswidrige Zustände	918
III.	Nachbarschützende Vorschriften des Baurechts	919
IV.	Verwirkung nachbarlicher Abwehrrechte	931
V.	Antrag an die Baubehörde auf Aussetzung der Vollziehung der Baugenehmigung/des Bauvorbescheids und Anordnung von Sicherungsmaßnahmen	931
VI.	Anspruch des Nachbarn auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	932
VII.	Nachbarwiderruf sowie vorläufiger Rechtsschutz gegen Baugenehmigungen, Bauvorbescheide und sonstige Zulassungen gem. §§ 80a Abs. 3 S. 2; 80 Abs. 5 VwGO	932
VIII.	Anfechtungsklage	934
IX.	Rechtsschutz bei genehmigungsfreien Vorhaben und baurechtswidrigen Zuständen auf Nachbargrundstücken	934
Kapitel 38: Beamtenrecht		937
A.	Gesetzgebungscompetenzen und wichtige Rechtsgrundlagen im Beamtenrecht	939
B.	Die Grundbegriffe des Beamtenrechts	941
I.	Beamtenrecht und Beamtenbegriffe	941
II.	Arten des Beamtenverhältnisses	942
III.	Der Amts begriff	943
IV.	Der Dienstherr und seine Organe	944
V.	Das Laufbahnprinzip	946
VI.	Die dienstliche Beurteilung	948
C.	Die Ernennung des Beamten	948
I.	Die Einstellung	949
II.	Die Umwandlung des Beamtenverhältnisses	960
III.	Die Beförderung	964
D.	Die Änderungen des funktionalen Amtes – Versetzung und Umsetzung	973
I.	Die Versetzung	974
II.	Die Umsetzung	981
E.	Die Beendigung des Beamtenverhältnisses	985
I.	Die Entlassung von Beamten auf Probe	985
II.	Die Entlassung von Beamten auf Widerruf	987
III.	Verfahren – Wahrung der Beteiligungsrechte	988
IV.	Rechtsschutz	989
V.	Folgen der Entlassung	990
F.	Die dienstliche Beurteilung	990
I.	Allgemeines	991
II.	Beurteilungsarten	991
III.	Beurteiler	992
IV.	Beurteilungsinhalt	992
V.	Beurteilungsverfahren	993
VI.	Die Rechtmäßigkeit der dienstlichen Beurteilung	994
VII.	Rechtsschutz	1003
G.	Das Recht der Nebentätigkeiten	1004
I.	Begrifflichkeiten	1005
II.	Verpflichtende Nebentätigkeit im öffentlichen Dienst	1005
III.	Genehmigungsbedürftige Nebentätigkeit	1006
IV.	Nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten	1009
V.	Ausübung von Nebentätigkeiten	1009

VI.	Beteiligung des Dienstherrn an den Einnahmen aus Nebentätigkeiten	1009
VII.	Rechtsschutz.	1010
H.	Schadensersatzansprüche des Dienstherrn gegen seinen Beamten.	1012
I.	Anwendungsbereich des § 75 BBG, § 48 BeamStG	1012
II.	Beamter und Dienstherr i.S.d. § 75 BBG, § 48 BeamStG	1012
III.	Pflichtverletzung	1013
IV.	Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit	1014
V.	Schaden, Kausalität, Gesamtschuldnerische Haftung, Mitverschulden	1015
VI.	Verjährung.	1016
VII.	Zur Beweislast.	1016
VIII.	Rechtsschutz.	1017
I.	Die vermögenswerten Rechte des Beamten – Die Rückforderung von Bezügen	1017
I.	Die vermögenswerten Rechte des Beamten.	1018
II.	Die Rückforderung von Bezügen und sonstigen vermögenswerten Leistungen.	1025
Kapitel 39: Ausländerrecht		1031
A.	Einführung	1034
B.	Der rechtmäßige Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland.	1035
I.	Einführung	1035
II.	Allgemeine Genehmigungsvoraussetzungen und Versagungsgründe.	1039
III.	Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis und Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EG	1055
IV.	Die einzelnen Aufenthaltszwecke	1063
V.	Sonderregelungen für freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und assoziationsberechtigte türkische Staatsangehörige	1144
C.	Beendigung des Aufenthalts.	1175
I.	Begründung der Ausreisepflicht	1175
II.	Beendigung der Rechtmäßigkeit des Aufenthalts; Fortgeltung von Beschränkungen .	1178
III.	Durchsetzung der Ausreisepflicht	1229
D.	Verwaltungsverfahren	1269
I.	Schriftform und Ausnahme von Formerfordernissen gemäß § 77 AufenthG.	1269
II.	Handlungsfähigkeit Minderjähriger gemäß § 80 AufenthG.	1270
III.	Beantragung des Aufenthaltstitels gemäß § 81 AufenthG	1270
IV.	Wirkungen von Widerspruch und Klage gemäß § 84 AufenthG.	1274
V.	Exkurs: Einstweiliger Rechtsschutz im Ausländerrecht	1275
VI.	Berechnung von Aufenthaltszeiten gemäß § 85 AufenthG	1277
E.	Übergangsvorschriften	1278
I.	Fortgeltung bisheriger Aufenthaltsrechte gemäß § 101 AufenthG	1278
II.	Fortgeltung sonstiger ausländerrechtlicher Maßnahmen und Anrechnung gemäß § 102 AufenthG	1278
III.	Anwendung bisherigen Rechts gemäß § 103 AufenthG	1279
IV.	Übergangsregelungen gemäß § 104 AufenthG	1280
V.	Altfallregelung gemäß § 104a AufenthG	1282
VI.	Aufenthaltsrecht für integrierte Kinder von geduldeten Ausländern gemäß § 104b AufenthG	1292
VII.	Fortgeltung von Arbeitsgenehmigungen gemäß § 105 AufenthG	1292
VIII.	Bestimmungen zum Verwaltungsverfahren gemäß § 105a AufenthG	1292
Kapitel 40: Kommunalabgabenrecht		1293
A.	Grundlagen	1296
I.	Begriff der öffentlichen Abgaben.	1296
II.	Überblick über die Kommunalabgaben.	1297
III.	Allgemeine Erhebungsgrundsätze	1300
IV.	Satzungsvorbehalt	1303
B.	Kommunalsteuern	1316
I.	Einführung	1316
II.	Realsteuern	1317
III.	Örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern	1321

Inhaltsverzeichnis

C.	Sonderabgaben	1333
I.	Einführung	1333
D.	Vorzugslasten	1337
I.	Begriff	1337
II.	Allgemeine Grundsätze bei der Erhebung von Vorzugslasten	1337
III.	Beiträge	1339
IV.	Benutzungsgebühren	1412
E.	Verwaltungsverfahren	1433
I.	Anwendbarkeit der Abgabenordnung	1433
II.	Besonderheiten im Besteuerungsverfahren	1434
III.	Abgabenverfahrensrechtliche Begriffe	1434
IV.	Festsetzungsverfahren	1435
V.	Erhebungsverfahren	1439
VI.	Aufbau des Abgabenbescheids	1441
F.	Rechtsschutz	1441
I.	Übersicht	1441
II.	Behördliches Rechtsbehelfsverfahren	1442
III.	Gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren	1454
Kapitel 41: Staatshaftungsrecht		1479
A.	Einleitung	1481
B.	Amtshaftung	1481
I.	Übersicht	1481
II.	»Beamter«	1482
III.	Amtspflichtverletzung	1483
IV.	Drittbezogenheit der Amtspflicht	1485
V.	Rechtswidrigkeit	1487
VI.	Verschulden	1487
VII.	Verursachung eines Schadens	1488
VIII.	Rechtsfolge	1489
IX.	Anderweitige Ersatzmöglichkeit (Aushilfshaftung)	1489
X.	Richterspruchprivileg	1490
XI.	Schuldhafte unterlassene Rechtsmittel (Primärrechtsschutz)	1491
XII.	Mitverschulden	1493
XIII.	Überleitung und haftende Körperschaft	1494
XIV.	Ausschlussstatbestände	1494
XV.	Verjährung	1495
XVI.	Regress	1502
XVII.	Drittschadensliquidation	1503
XVIII.	Prozessuales	1503
C.	Vermögensrechte: Allgemeine Ansprüche auf Entschädigung und Ausgleich in Geld	1506
I.	Allgemeine Entschädigungsansprüche	1506
II.	Ersatzansprüche aus Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten	1526
D.	Vermögensrechte: Spezialgesetzliche Ansprüche auf Entschädigung und Ausgleich in Geld	1530
I.	Entschädigungs- und Ausgleichsansprüche im öffentlichen Baurecht	1530
II.	Planfeststellungsrecht	1556
III.	Entschädigung nach dem BImSchG	1558
IV.	Entschädigung nach dem Straßenrecht	1559
V.	Ordnungsrechtliche Unrechtahaftung am Beispiel von § 39 OBG NW	1559
VI.	Amts- und Staatshaftung im Wasserrecht	1561
E.	Öffentlich-rechtliche Schuldverhältnisse	1562
I.	Öffentlich-rechtliche Verträge	1562
II.	Benutzungs- und Leistungsverhältnisse	1568
III.	Öffentlich-rechtliche Geschäftsführung ohne Auftrag	1569
IV.	Verwahrung	1569
V.	Öffentlich-rechtliche Erstattung	1570

F.	Nichtvermögensrechte: Ansprüche auf Entschädigung und Ausgleich in Geld	1570
	I. Aufopferung	1570
	II. Verwaltungsrechtliche Schuldverhältnisse	1572
	III. Spezialgesetzliche Ansprüche	1573
G.	Ansprüche auf Ausgleich und Beseitigung der Beeinträchtigung	1573
	I. Allgemeiner Folgenbeseitigungsanspruch	1573
	II. Plangewährleistung	1579
	III. Unterlassungsanspruch	1583
H.	Gemeinschaftsrechtlicher (unionsrechtlicher) Staatshaftungsanspruch	1584
	I. Grundlagen	1584
	II. Haftungstatbestand	1584
	III. Inhalt und Durchsetzung des Haftungsanspruchs	1588
	IV. Prozessuale	1591
Kapitel 42: Vergabe öffentlicher Aufträge		1595
1. Teil:	Aufbau des Vergaberechts	1598
A.	Europäisches Vergaberecht	1599
	I. EG-Vertragsbestimmungen	1599
	II. EG-Vergabeverordnungen und -richtlinien	1600
B.	Deutsches Vergaberecht	1603
C.	Zweiteilung des Vergaberechts/Bedeutung der Schwellenwerte	1604
2. Teil:	Vergabe eines Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsauftrags oberhalb der Schwellenwerte	1605
A.	Persönlicher Anwendungsbereich: Öffentlicher Auftraggeber	1607
	I. Funktionelle öffentliche Auftraggeber	1607
	II. Gebietskörperschaften sowie deren Sondervermögen, § 98 Nr. 1 GWB	1609
	III. Öffentliche Unternehmen i.S.v. Art. 1 Abs. 9 S. 2 VKR; § 98 Nr. 2 GWB	1610
	IV. Verbände, § 98 Nr. 3 GWB	1617
	V. Subventionierte Auftraggeber, § 98 Nr. 5 GWB	1617
	VI. Zentrale Beschaffungsstellen und Einkaufskooperationen	1617
B.	Sachlicher Anwendungsbereich: Vergabepflichtiger Auftrag	1618
	I. Allgemeines	1618
	II. Arten öffentlicher Verträge	1624
	III. Ausnahmen	1642
C.	Verfahren bei der Vergabe eines öffentlichen Auftrags	1654
	I. Allgemeine Verfahrensgrundsätze	1654
	II. Die verschiedenen Vergabearten	1659
	III. Die Vergabe des öffentlichen Auftrags	1668
D.	Überprüfung der Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens (Primärrechtsschutz)	1693
	I. Subjektiv-öffentliches Recht auf Einhaltung des Vergaberechts	1693
	II. Dokumentationspflichten und Akteneinsicht	1693
	III. Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer	1696
	IV. Beschwerdeverfahren vor den OLG-Vergabesenenaten	1719
	V. Anzeige an die EU-Kommission	1722
E.	Schadensersatz (Sekundärrechtsschutz)	1723
	I. Schadensersatzanspruch des unterlegenen Bieters gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber	1723
	II. Schadensersatzansprüche des unterlegenen Bieters gegenüber dem erfolgreichen Auftragnehmer	1726
	III. Schadensersatzansprüche von Biern gegenüber dem erfolglosen Nachprüfungsführer	1726
	IV. Schadensersatzansprüche des öffentlichen Auftraggebers gegenüber dem Nachprüfungsführer	1727
3. Teil:	Besonderheiten bei Aufträgen im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie des Postdienstes (Sektorenaufträge)	1727
A.	Sachlicher Anwendungsbereich	1729
	I. Sektorentätigkeiten	1729
	II. Überschreiten der Schwellenwerte	1730
	III. Sektorentitäten, die unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt sind	1730

Inhaltsverzeichnis

B.	Personeller Anwendungsbereich	1731
I.	Privatrechtlich organisierte Auftraggeber gem. § 98 Nr. 4 GWB	1731
II.	Öffentlich-rechtlich organisierte Auftraggeber	1732
C.	Sektorenaufträge	1733
I.	Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge	1733
II.	Bau- und Dienstleistungskonzessionen	1733
III.	Freiberufliche Leistungen	1733
IV.	Postdienste	1733
D.	Vergabeverfahren	1733
E.	Rechtsschutz	1735
4. Teil:	Vergabe eines Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsauftrags unterhalb der Schwellenwerte	1735
A.	Persönlicher Anwendungsbereich: öffentlicher Auftraggeber	1735
I.	Gebietskörperschaften und deren Behörden	1736
II.	Öffentliche Unternehmen	1736
B.	Sachlicher Anwendungsbereich: Vergaberechtspflichtiger Auftrag	1738
C.	Verfahren bei der Auftragsvergabe	1738
I.	Europäisches Vergaberecht	1738
II.	Deutsches Vergaberecht	1745
III.	Pflicht zur Ausschreibung, Bagatellvorbehalt und Binnenmarktbezug (grenzüberschreitendes Interesse)	1746
IV.	Weitere Anforderungen an eine unterschwellige Vergabe	1750
D.	Rechtsschutz des unterlegenen Bieters	1755
I.	Verhinderung der Erteilung des Zuschlags und Rücknahme der Aufhebung einer Ausschreibung	1755
II.	Schadensersatz	1764
III.	Verpflichtung des Auftraggebers zur Erteilung des Zuschlags?	1765
E.	Schadensersatzansprüche gegenüber dem unterlegenen Bieter	1765
Kapitel 43: Abfallrecht		1767
A.	Vorrang der Verwertung und privater Verantwortung	1767
I.	Zweck	1767
II.	Verwertung	1768
III.	Öffentlich-rechtliche Entsorgungsverantwortung	1768
IV.	Produktverantwortung	1769
B.	Anwendungsbereich des KrW-/AbfG	1773
I.	Ausgangspunkt im deutschen Recht	1773
II.	Unionsrechtliche Anreicherung	1774
C.	Abgrenzung von Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung	1775
I.	Nationaler Ausgangspunkt	1775
II.	Europarechtliche Konkretisierung	1776
III.	Konsequenzen für die Müllverbrennung	1777
D.	Beseitigungsregime	1779
I.	Überlassungspflichten	1779
II.	Deponierung	1780
III.	Überwachung	1780
IV.	System der Ordnung und Planung für Abfallbeseitigungsanlagen	1781
E.	Die Organisation der Abfallwirtschaft: Rekommunalisierung	1784
I.	Grundfreiheiten	1786
II.	Wettbewerbsfreiheit	1789
Kapitel 44: Immissionsschutzrecht		1791
A.	Der Anlagenbegriff des BImSchG, § 3 Abs. 5 BImSchG	1794
I.	Betreiben	1794
II.	Betriebsstätten und sonstige ortsfeste Einrichtungen	1795
III.	Maschinen, Geräte und sonstige ortsveränderliche technische Einrichtungen und Fahrzeuge	1795
IV.	Grundstücke	1796

B.	Genehmigungsbedürftige Anlagen	1796
I.	Der Kreis der genehmigungsbedürftigen Anlagen	1796
II.	Umfang des Genehmigungserfordernisses	1797
III.	Gemeinsame Anlage, § 1 Abs. 3 der 4. BImSchV	1801
IV.	Umfassende Gesamtanlage mit genehmigungsbedürftigen Teilen oder Nebeneinrichtungen, § 1 Abs. 4 der 4. BImSchV	1803
V.	Erweiterung bestehender Anlagen, § 1 Abs. 5 der 4. BImSchV	1803
VI.	Ortsfeste Abfallentsorgungsanlagen, § 4 Abs. 1 S. 1 2. Alt. BImSchG	1804
VII.	Einschränkungen des Genehmigungserfordernisses	1804
C.	Die Genehmigung	1807
I.	Die Rechtnatur der Genehmigung	1807
II.	Der Gegenstand der Genehmigung	1807
III.	Das Genehmigungsverfahren	1808
IV.	Nebenbestimmungen, § 12 BImSchG	1833
V.	Die Genehmigungsvoraussetzungen, § 6 BImSchG	1835
VI.	Wirkungen der Genehmigung	1855
VII.	Erlöschen der Genehmigung	1858
D.	Änderung, wesentliche Änderung und Betriebseinstellung genehmigungsbedürftiger Anlagen	1858
I.	Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen, § 15 Abs. 1, 2 BImSchG	1858
II.	Wesentliche Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen, § 16 BImSchG	1860
III.	Betriebseinstellung, § 15 Abs. 3 BImSchG	1862
E.	Nachträgliche Maßnahmen	1862
F.	Rechtsschutz	1863
I.	Rechtsschutz des Antragstellers	1863
II.	Rechtsschutz Dritter	1864
III.	Sachliche Zuständigkeit	1866
IV.	Vorläufiger Rechtsschutz	1866
G.	Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen	1866
I.	Anwendungsbereich der §§ 22 ff. BImSchG	1866
II.	Die Grundpflichten, § 22 BImSchG	1868
III.	Durchsetzung der Grundpflichten	1872
IV.	Rechtsschutz	1877
Kapitel 45: Wasserrecht		1879
A.	Vorüberlegungen in einem wasserrechtlichen Mandat	1879
I.	International	1880
II.	Europarecht	1880
III.	Bundesrecht nach der Föderalismusreform	1881
IV.	Wassergesetze der Länder	1882
B.	Umweltschutz durch Abgaben	1884
C.	Gewässer	1884
D.	Repressives Verbot mit Befreiungsvorbehalt	1884
E.	Gestattungsformen	1885
I.	Erlaubnis	1885
II.	Gehobene Erlaubnis	1886
III.	Bewilligung	1886
IV.	Alte Rechte und Befugnisse	1887
V.	Zulassung vorzeitigen Beginns	1887
VI.	Planfeststellung, Duldung	1888
VII.	Wiedererteilung einer wasserrechtlichen Gestattung, »Verlängerung«	1889
VIII.	Kein Anspruch auf bestimmte Wassermenge und -qualität	1889
IX.	Verfahren der Erteilung wasserrechtlicher Gestattungen	1889
F.	Benutzungstatbestände	1893
G.	Zwingende Versagungsgründe	1897
H.	Bewirtschaftungsmessen	1899
I.	Widerruf	1900

Inhaltsverzeichnis

J.	Rechtsschutz bei wasserrechtlichen Genehmigungen	1901
I.	Rechtsschutz bei Bewilligungen	1902
II.	Rechtsschutz bei der gehobenen Erlaubnis	1903
III.	Rechtsschutz bei der Erlaubnis	1903
IV.	Rechtsschutz bei Inhalts- und Nebenbestimmungen	1903
V.	Rechtsschutz bei sofortiger Vollziehbarkeit	1904
VI.	Rechtsschutz bei Schiefergassgewinnung/Hydraulic Fracturing Speicherung von Kohlendioxid/CCS-Technologie	1904
VII.	Rechtsschutz bei Planfeststellungsverfahren	1905
VIII.	»Vorbeugender« Rechtsschutz gegen zukünftige Beeinträchtigungen von Rechten Dritter	1905
IX.	Umweltverträglichkeitsprüfung und Umweltrechtsbehelfegesetz	1906
K.	Wasserschutzgebiete	1906
I.	Gebührenfreiheit	1908
II.	Vorgelagerte Standortentscheidung	1908
III.	Duldungs- und Handlungspflichten	1909
IV.	Festsetzungsverfahren	1909
V.	Entschädigungs- und Ausgleichsansprüche	1910
VI.	Rechtsschutz gegen Wasserschutzgebietsverordnungen	1911
L.	Abwasserbereitstellung	1912
I.	Kein vergaberechtlich relevanter Vorgang	1913
II.	Erlaubnisvoraussetzungen	1913
III.	Dichtigkeitsprüfung von Abwasserleitungen	1914
M.	Nutzung fremder Grundstücke durch Leitungen	1915
N.	Haftung	1916
O.	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	1917
P.	Gewässeraufsicht und repressives Einschreiten der Wasserbehörde	1918
Kapitel 46: Wirtschaftsverwaltungsrecht		1921
A.	Allgemeines Gewerberecht	1922
I.	Begriffe	1922
II.	Privilegiertes und sanktioniertes Verhalten	1931
III.	Gewerbeaufsicht	1933
IV.	Verwaltungs- und verwaltungsgerichtliches Verfahren	1939
V.	Kammern und Interessenverbände	1939
B.	Das Handwerksrecht	1940
I.	Begriffe	1940
II.	Sanktioniertes und privilegiertes Verhalten	1946
III.	Ausbildung	1946
IV.	Verwaltungs- und verwaltungsgerichtliches Verfahren	1947
V.	Handwerkskammern, Innungen, Kreishandwerkerschaften	1948
C.	Das Gaststättenrecht	1950
I.	Begriffe	1950
II.	Erlaubnis	1952
III.	Sanktioniertes und privilegiertes Verhalten	1955
IV.	Aufsicht	1956
V.	Organisation	1958
VI.	Verwaltungsrechtliche und -gerichtliche Besonderheiten	1958
D.	Staatliche Beihilfen	1958
I.	Begriffe/Grundsätzliches	1958
II.	Abschluss des Subventionsrechts-/Beihilfeverhältnisses	1961
III.	Rückabwicklung	1962
IV.	Konkurrentenklagen	1967
Kapitel 47: Schul- und Hochschulrecht		1971
A.	Schulrecht	1972
I.	Überblick über das Rechtsgebiet	1972

II.	Fragen der Schulpflicht	1974
III.	Fragen der Schul- und Fächerwahl.	1981
IV.	Fragen der Schulordnung und der Schulverfassung.	1992
V.	Fragen schulischer Prüfungen	1998
VI.	Fragen der Finanzierung	2007
B.	Hochschulrecht	2011
	I. Überblick über das Rechtsgebiet	2011
	II. Hochschulzulassungsrecht.	2012
	III. Hochschulprüfungsrecht	2027
Kapitel 48:	Luftverkehrsrecht	2051
A.	Anlage, Ausbau und Genehmigung von Flughäfen und Landeplätzen	2053
	I. Landesplanerische und Raumordnungsrechtliche Grundlagen für die Anlage von Flughäfen und Landeplätzen	2053
	II. Planung und Genehmigung von Flughäfen und Verkehrslandeplätzen	2061
	III. Erteilung, Änderung und Widerruf der luftverkehrsrechtlichen Genehmigung	2121
	IV. Planung, Genehmigung und Ausbau von einfachen Landeplätzen	2143
B.	Festsetzung von »Flugrouten«	2161
	I. Rechtsnatur der Flugroutenfestsetzung	2162
	II. Rechtsschutz gegen die Festsetzung von Flugrouten	2166
Kapitel 49:	Straßenrecht	2175
A.	Einleitung	2177
	I. Zum Straßen- und Wegerecht	2177
	II. Fernstraßengesetz als Leitnorm	2177
B.	Sachstatus, Einteilung der öffentlichen Straßen	2178
	I. Öffentliche Straßen als öffentliche Sachen	2178
	II. Einteilung der öffentlichen Straßen	2179
C.	Träger der Straßenbaulast, Verwaltung	2180
	I. Träger der Straßenbaulast	2180
	II. Straßenbauverwaltung, Straßenaufsicht	2181
D.	Straßenbaulast und weitere Pflichten	2183
	I. Straßenbaulast	2183
	II. Reinigungs-, Winterdienst- und Beleuchtungspflichten	2184
	III. Straßenverkehrssicherungspflicht	2187
	IV. Schadensersatzpflicht aus Amtshaftung	2189
E.	Widmung, Umstufung und Einziehung	2194
	I. Widmung	2194
	II. Umstufung	2197
	III. Einziehung	2198
	IV. Nachträgliche Widmungsänderung	2199
F.	Benutzung öffentlicher Straßen	2200
	I. Öffentliche Straße als Mehrzweckinstitut	2200
	II. Gemeingebräuch	2200
	III. Anliegergebräuch	2204
	IV. Sondernutzung	2206
	V. Sonstige Straßenbenutzung	2210
G.	Straßenplanung	2212
	I. Fachplanung	2212
	II. Vorbereitende Straßenplanung	2212
	III. Straßenrechtliche Planfeststellung	2214
	IV. Plangenehmigung, verfahrensfreie Vorhaben	2224
	V. Straßenplanung durch Bebauungsplan	2226
H.	Nachbarrecht der öffentlichen Straßen	2227
	I. Schutz der Straßenfunktion	2227
	II. Schutz der Straßennachbarn vor Verkehrsimmisionen	2230

Kapitel 50: Fahrerlaubnisrecht	2237
A. Allgemeines	2238
B. Erwerb der Fahrerlaubnis	2239
I. Rechtsgrundlagen	2239
II. Fahrerlaubnisklassen, Geltungsdauer und Verlängerung	2240
III. Führerscheinprüfung	2242
C. Fahrerlaubnis auf Probe	2244
I. Dauer der Probezeit und Verlängerung	2245
II. Fahrerlaubnismaßnahmen während der Probezeit	2245
III. Rechtsmittel	2248
D. Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen	2249
I. Rechtsgrundlagen	2249
II. Eignungszweifel	2253
III. Fahrerlaubnisentziehung	2296
E. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel im Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsverfahren	2313
I. Rechtsmittel gegen Begutachtungsanordnung	2313
II. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen abschließende Entscheidungen	2316
F. Gültigkeit und Anerkennung ausländischer Fahrerlaubnisse	2320
I. Allgemeine Voraussetzungen für die Gültigkeit und Anerkennung ausländischer Fahrerlaubnisse	2320
II. Anerkennung Fahrerlaubnisse der EU und des EWR	2321
III. Führerscheintourismus	2322
IV. Konsequenzen des Missbrauchs der EU-Fahrerlaubnis und der Verletzung von Umschreibungspflichten	2324
Kapitel 51: Staatliche Beihilfen	2325
A. Beihilfetatbestand und Ausnahmen	2326
I. Grundmerkmale	2326
II. Weites Verständnis der Begünstigung	2327
III. Fehlen marktgerechter Gegenleistung oder allgemeiner kompensierender Belastung	2329
IV. Formenvielfalt	2329
V. Market-Economy-Investor-Test	2330
B. Selektive staatliche Begünstigung	2331
I. Begrenzende Funktionen	2331
II. Staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen	2331
III. Selektive Begünstigung	2332
IV. Das Urteil PreussenElektra	2333
C. Wertbewerbsbezogene Begrenzungen	2333
I. Beeinträchtigende Wirkung als weitere Verengung	2333
II. Rule of Reason und Wettbewerbsförderung	2334
III. Räumlicher Anwendungsbereich	2335
D. Rechtfertigende Ausnahmen	2335
I. Einordnung	2335
II. Zwingende und fakultative Einzelausnahmen	2336
III. Ermessensbindung durch Leitlinien und Unionsrahmen	2338
IV. Gruppenfreistellungsverordnungen	2342
V. Zusammenfassende Checkliste	2344
E. Bedeutung für nationale Beihilfen	2345
I. Umfassende Kontrolle	2345
II. Anmeldeverfahren	2345
F. Beihilfeverfahrensverordnung	2346
I. Erfasste Beihilfetypen	2346
II. Das Genehmigungsverfahren	2347
III. Die Kontrollverfahren	2348
IV. Bestehende Beihilferegelungen	2350
V. Nach einer Entscheidung	2350

G.	Rücknahme von Beihilfen	2351
I.	Grundsätzliche Rücknahme	2351
II.	Vertrauensschutz	2352
III.	Unmöglichkeit	2353
IV.	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	2353
V.	Offensichtliche Gegenstandslosigkeit	2354
VI.	Zeitliche Beschränkung	2354
H.	Vollzug durch nationale Behörden	2354
I.	Effektive und sofortige Rückforderung	2354
II.	Verwaltungsakt	2355
III.	Vertragliche Ansprüche	2358
I.	Unionsbeihilfen	2362
I.	Nationaler Vollzug	2362
II.	Vertrauensschutz	2362
J.	Rechtsschutz in Beihilfesachen	2363
I.	Allgemeiner Rahmen	2363
II.	Rechtsschutz vor dem Gerichtshof der EU	2364
III.	Rechtsschutz vor nationalen Gerichten	2372
	Stichwortverzeichnis	2377